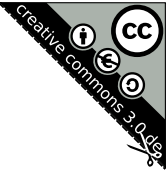




# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 19. April Nr. 193

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmpt.rwth-aachen.de

http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Felix León Glaser (ViSDP), Rolf Jürgen Cornelius Aschermann, Svenja Schalthöfer

++ 338579 ++ ich bin in abwesenheit befoerdert worden und zwar zum oberfeuerwehrmann ++ sind drueben alle weg ? weil da is keiner mehr ++ twittern fuer den weltfrieden ++ heute kein kluengeln! mh, trotzdem essen? ich ha b hunger! xD ++ grr er kompiliert schon wieder, dabei weiss ich genau dass noch fehler drin sind ++ there s s hut up in the air ++ film gucken geht ohne augen besser ++ das war kein voodoo, wir haben dir die aufgabe auf gezwungen! ++ sinnvoller waere, dass er sinnvoll wird ++ ich wusste ja nicht, dass du so ein schoener kleiner nazi bist ++ es ist nicht kalt, aber irgendwie schon kalt ++ physiker vergewaltigen die mathematik genauso wie mathematiker ++ ob man die Zeit zurueckdrehen kann ist eine andere frage ++ gute adapterstuecke ++ bus ode r nicht bus? Bus 1,7 ++ mephisto fand ich am sympathischsten, ist das schlimm? ++

### Augen auf beim Laptopkauf!

Wo sie vor einigen Jahren mehr die zumeist teure Ausnahme waren, machen Laptops inzwischen einen erheblichen Teil der neuen Rechnerkäufe aus. Und das nicht ohne Grund, sind sie doch kleiner, stromsparender und portabler<sup>a</sup> als große Desktop-Rechner. Und so begibt es sich, dass gerade zu Studiumsbeginn von vielen Leuten ein solch praktischer Begleiter für den (Studi-)Alltag gesucht wird.<sup>b</sup>

Leider gibt es da draußen auch einfach extrem viel Schrott. Noch problematischer ist allerdings, dass vielen Leuten gar nicht klar ist, wozu sie ihr Laptop genau benötigen. Hier will die Redaktion etwas Licht ins Dunkel bringen, um euch so die Wahl eures Gerätes zu erleichtern.

Das Wichtigste vorweg: es gibt keine eierlegenden Wollmilchsäue. Nein, auch bei Laptops nicht. Und da die Steckdosen in den Hörsälen der RWTH echte Mangelware sind<sup>c</sup>, ist die Akkulaufzeit ein wichtiges Kriterium. Das Konzept "Zocker-Rechner" ist damit nicht vereinbar, weil ihr dann höchstens eine Vorlesung lang durchhaltet, bevor euer Rechenknecht sich nach Futter schreiend verabschiedet.

Andere wichtige Kriterien sind der Bildschirm und die Tastatur. Auch wenn es erst edel aussieht: nein, ihr wollt keinen glänzenden Bildschirm! Diese so genannten "Glare"-Displays sind nämlich sowohl sonnen- als auch hörsaalbeleuchtungsunmöglich, weswegen sich ein mattes Display viel eher lohnt. Und die Tastatur solltet ihr möglichst irgendwo ausprobieren, besonders wenn ihr euch ein kleines Netbook kauft - denn so viel, wie ihr darauf tippen wollt, sollte das auch bequem vonstatten gehen.

Damit wären wir dann auch bei dem Thema des Laptop-Typs. Soll es ein schlankes Netbook sein? Das bedeutet in der Regel eine gute Akkulaufzeit, ein geringes Gewicht und einen besonders niedrigen Preis, allerdings auch wenig Leistung und einen

sehr kleinen Bildschirm. Oder vielleicht ein Tablet-PC, so dass ihr eure Mitschriften direkt auf dem Rechner anfertigen könnt? Das wird wiederum schnell recht teuer. Und auch bei den normalen Rechnern gibt es genügend Unterschiede (ein Thinkpad mit einem Trackpoint-Nippel? Ein Macbook mit Obst drauf? Webcam ja/nein), so dass man viel überlegen und abwägen kann. Lasst euch ebenfalls nicht davon verführen, dass es viele Angebote im Netz gibt, bei denen ihr als Studierende irgendwelche Sonderpreise bekommt. Die Preise dort sind selten günstiger als im normalen Internetversand, weil sich der Rabatt auf die Preisempfehlung des Herstellers bezieht. Auch die RWTH bietet hier beispielsweise eine Kooperation mit einem LaptopShop an (in Campus Ofence unter "Online-Shops" zu finden), dort kosten aber alle Modelle studienfreundliche 555,55 Euro<sup>a</sup>, weswegen der Service wohl sofort als untraglich ausscheidet.

Noch blöder ist es allerdings, das im lokalen Saturn, MediaMarkt und Co. zu kaufen, da man meist dasselbe Gerät für weit weniger im Netz bekommt. Wer also warten kann und einen vertrauensvollen Webshop aussucht, kann hier richtig Geld sparen. Fragt doch mal eure Freunde und Bekannte, wo sie so bestellt haben (und im Zweifelsfall die Preissuchmaschine eurer Wahl). Das Beste zum Schluss: Rechner fressen Zeit. Seid euch bewusst, dass ihr eure Rechner während der Vorlesung zum Ablenken verwenden werdet. Es wird passieren, ihr könnt euch dem nicht entziehen, denn so interessant ist es dann wirklich nicht, was der Typ da vorne sagt. Gerade die Freiheit des Internets ist hier Segen und Fluch zugleich. Das bedeutet nicht, dass sich der Rechner in der Vorlesung nicht sinnvoll für Notizen oder schnelles Nachschlagen im Netz nutzen lässt, aber man braucht dafür Disziplin. Und nein, Multitasking können auch Frauen nicht so perfekt, dass sie Differentialgleichungen lösen können, während sie nebenbei im StudiKZ rumsurfen.

Thinkpad Geier Marlin

<sup>a</sup> Naja, die meisten jedenfalls.

<sup>b</sup> Ja, das wissen wir, denn die Fachschaft kriegt immer wieder eMails genau zu dem Thema.

<sup>c</sup> Jetzt wisst ihr, warum viele Laptopnutzer im roten und grünen Hörsaal ausgerechnet ganz vorne sitzen.

<sup>a</sup> Das entspricht etwa der Summe, die ihr während des Studiums an Studiengebühren zahlen werdet.<sup>b</sup>

<sup>b</sup> Ja, dafür kriegt ihr auch ein Auto.

## Termine

- 21.+28. April, jeweils 18<sup>∞</sup> Uhr, Hörsaal U104: Informatik-Ringvorlesung für SchülerInnen.
  - 22. April, 20<sup>∞</sup> Uhr, Karambowlage: Ersti-Bowling.
  - 29. April, 19<sup>∞</sup> Uhr, Hörsaal IV: IDF-Vortrag "Hochschule GmbH & Co. KG".
  - 04. Mai, 10<sup>∞</sup> Uhr, Hörsaal I: Vollversammlung.
  - 07.-09. Mai, irgendwo in der Eifel: Ersti-Wochenende<sup>a</sup>.
- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.  
∞ Mo-Fr 12-14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.  
∞ Überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.

<sup>a</sup> Anmeldung in der FS!

## Erstis ausbrüten

Dass Informatik weder für "Computer aufschrauben" noch für "Σπle programmieren" steht, dürfte den meisten von uns klar sein. Was ist aber mit all den Menschen, die noch nichts vom "Leben ohne Leben" wissen, die noch nicht gegen griechische Indizes und den Schlaf in schlecht belüfteten Hörsälen gekämpft haben, kurz, mit denen, die noch zur Schule gehen? Für solche Leute hat sich die Informatik jetzt was ausgedacht. Und zwar φndet in den nächsten Wochen eine Ringvorlesung statt, in der unsere Informatikpφessoren ihr jeweiliges Steckenpferd <sup>a</sup> schülergerecht vorstellen. Den Auftakt gibt Frau Pφf. Abraham, der wir den Spaß zu verdanken haben, mit dem Thema "Informatik ungleich Computer".

Was das mit euch zu tun hat? Ihr könntet z.B. eure nichtsahnende kleine Schwester von der Abiturfeier entführen und zu so einem Vortrag zerren. Oder ihr erzählt jemandem davon, der freiwillig hingehen würde <sup>b</sup>. *KulturschockGeier Svenja*

<sup>a</sup> Da kann man als Studi schonmal die Themen raten!

<sup>b</sup> Die Pφfen freuen sich auch, wenn ihnen mal jemand zuhört.

## Lebenslanges LernenNachsitzen

In der Fachschaft erreicht uns ja ziemlich φl Spam. Der wird meist ausgeφltert. Dann erreicht uns auch noch ziemlich φl Jobspam, den leiten wir für interessierte Studis brav an unseren eigens dafür eingerichteten Verteiler weiter.<sup>a</sup> Aber ab und an treffen dort echt bizarre Dinge ein, wie beispielsweise das Stellenangebot der "Nachsitzen24 GmbH". Okay, grundlegend ist es ja löblich, wenn es im Netz eine Vermittlungsstelle von ~~Kinderschändern zu SchülerInnen~~ Nachhilfegebenden zu Nachhilfesuchenden gibt. Aber wozu dieser Dysphemismus? Und dann auch noch 24/7? Als Schüler denkt man da doch nur: "Die Hölle!" Hey, Studi sein ist schon φl cooler. Ich genieße jetzt mein Restwochenende. :) *FreizeitGeier Marlin*

<sup>a</sup> Siehe [www.fsmpi.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/jobspam](http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/jobspam)

## Who the FUCK is der AFFE?

Fridolin Nord ist kein reicher Mensch. Um genau zu sein: Er ist Student. Das neue Semester hat gerade eben erst begonnen und Fridolin Nord sitzt im Hörsaal. Er wartet gespannt auf den Beginn der Vorlesung. Und ...<sup>a</sup>... Zack! Die erste Folie zeigt eine Liste von gefühlten 1.000 Büchern die man sich alle kaufen soll. Ohje.. Dabei sind die ganzen Fachbücher doch immer so teuer.<sup>b</sup>

Aber nochmal ganz von vorne: Wer ist eigentlich der Affe und was hat er mit dem armen Fridolin Nord zu tun? Wer genau der Affe ist weiß ich leider auch nicht. Fest steht nur, dass er das Maskottchen von "semesterbooks.de" ist. Semesterbooks.de ist eine Plattform die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Kontakt zwischen den Besitzern von τυπischen "Vorlesungsbüchern" und all den armen Fridolins<sup>c</sup> der Welt<sup>e</sup> herzustellen. Dabei agiert Semesterbooks nur als Vermittlungsstelle. Du suchst ein Buch, der Besitzer bekommt deine Nachricht, und ihr regelt Bezahlung/Warenwechsel untereinander. Der ganze Spaß ist kostenlos und Datenschutz kann selber gepflegt werden, da es, im Gegensatz zu "richtigen" Büchershops<sup>f</sup>, nicht notwendig ist Bankdaten etc. anzugeben. Aber das Beste daran... der Affe.<sup>g</sup> *Bücher-WurmGeier Cornelius*

<sup>a</sup> Trommelwirbel

<sup>b</sup> \*Tränendrüsendrückversuch\*

<sup>c</sup> Naja, eigentlich mehr den Leuten denen es so geht wie Fridolin.<sup>d</sup>

<sup>d</sup> Man muss nicht Fridolin heißen, um sich anzumelden.

<sup>e</sup> Realistischer: in Deutschland

<sup>f</sup> Will ja keine Namen nennen...

<sup>g</sup> Naja, eigentlich nicht, aber ich brauchte nen Schluss.

## Hochschule GmbH & Co. KG

Was passiert eigentlich, wenn Hochschulen heute "umgestaltet" werden? Was geschieht bei Privatisierung? Was bedeutet der Einfluss von Unternehmen an Unis (und Schulen) für Lehre und Forschung? Und was bedeutet dies insbesondere für die Geisteswissenschaften, die es beim Kampf um Drittmittel schwer haben, während Kooperationen mit Ingenieurs- und Naturwissenschaften äußerst beliebt sind? Welche Folgen man bei einer Umstrukturierung der Unis bedenken muss, und ob ernstzunehmende Befürchtungen hinter dem verbreiteten, mulmigen Bauchgefühl stecken, darüber spricht Matthias Holland-Letz (freier Journalist) am Donnerstag, dem 29. April.

Der Dozent beschäftigt sich seit längerem mit der Bildungs- und Forschungslandschaft und hat unter anderem im Auftrag der GEW einen "Privatisierungsreport" erstellt, der die Situation an Schulen in Deutschland untersucht.

Der Vortrag mit anschließender Gelegenheit zur Diskussion φndet um 19h im Hörsaal IV im Hauptgebäude statt.

Das IDF lädt herzlich ein!

*MultiGeier IDF*

